

# Schuldenbremse -

(k)Ein Thema für die  
Wohnungsnotfallhilfe

Zu den Auswirkungen der  
Schuldenbremse auf  
Kommunalfinanzen

11. November 2015 | Berlin



# Agenda.

## Was ich ansprechen möchte



- 1 | Was ist die Schuldenbremse**
- 2 | Reaktionen der Länder**
- 3 | Wirkungen auf die Kommunen**
- 4 | Strategien kommunalen Handelns**
- 5 | Aktuelle Diskussionen**

# Was ist die Schuldenbremse



2009Verfassungsänderung (Art. 109, Abs. 3 GG)

Wirkung ab 2016

Festlegung von Verschuldungshöhen

- Bund 0,35% des BIP
- Länder keine Verschuldung möglich
- Kommunen nicht direkt einbezogen

# Reaktionen der Länder

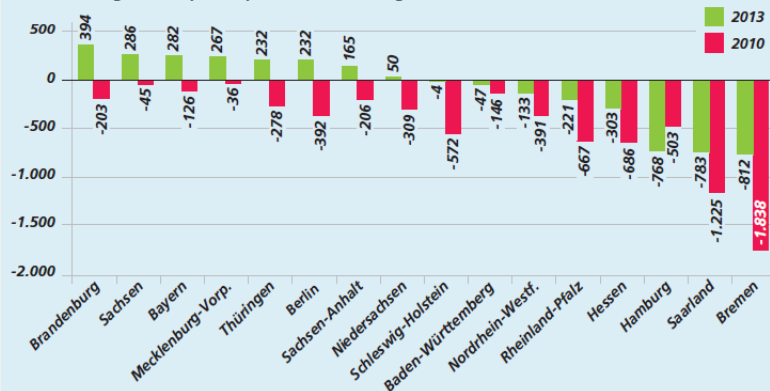


Steuererhöhung werden politisch ausgeschlossen

Ausgabenkürzung

- Wirkungen auf Personalbestand
- Kürzung von Verwaltungs- und Investitionsausgaben
- Verstecken von Schulden
- Beteiligung der Kommunen an Konsolidierung

Immer noch hohe Defizite in einzelnen Ländern  
Finanzierungssalden pro Kopf der Bevölkerung in Euro



Trotz massiver Kürzungen in allen Bereichen müssen eine ganze Reihe von Ländern immer noch neue Schulden aufnehmen, weil ihre Einnahmen nicht ausreichen. Ab 2020 dürfen sie aber keine Schulden mehr machen. Das werden sie ohne zusätzliche Hilfen nicht schaffen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

# Wirkungen auf die Kommunen



- Kürzung investiver Zuweisungen an die Kommunen
  
- Kürzungen Zuweisungen  
sind maßgebliche Größe für (strukturschwache Regionen)  
West-Kommunen: 31% des Haushalts (43% von Steuern)  
Ost-Kommunen: 52% des haushalts (27% von Steuern)
  
- Kürzungen bei kommunalem Finanzausgleich
  
- Abgabe von Aufgaben ohne Übertragung Mittel  
(z.B. U3, Forste in Hessen etc.)

## Verbesserung der Finanzausstattung

- Erhöhung Grundsteuer  
→ Wirkung auf Mieter
- Erhöhung Gewerbesteuerhebesatz  
→ Auswirkung auf Gewerbeansiedlung
- Erhöhung Gebühren  
→ direkte Wirkung auf BürgerInnen

## Ausgabenreduzierung

- Abbau öffentlicher Dienstleistungen und Infrastruktur
  - Reduzierung Ermessensspielräume im Leistungsrecht
  - Verstärkung Wettbewerbselemente bei Vergabe
  - Umstellung auf Nutzer/BürgerInnen-Finanzierung
- Rechte werden nicht mehr umfänglich garantiert
- Gesellschaftliche Spaltung wird befördert

- Diskussion um notwendige Investitionen
- Sonderaufgabe „Flüchtlingspolitik“
- „schwarze Null“ nicht = Schuldenbremse

-



# Vielen Dank!

**harald.giesecke@verdi.de**

ver.di | Fachbereich Gemeinden

